



HESSISCHER LANDTAG

17. 03. 2026

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag

Fraktion der CDU,**Fraktion der SPD****Integration stärken, Sprachförderung zielgruppenorientiert ausbauen – Hessens Weg konsequent fortsetzen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Sprachkompetenz der zentrale Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe, erfolgreiche Bildungsbiografien und nachhaltige Arbeitsmarktintegration sein kann. Integration ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, bei der Bund, Länder und Kommunen gemeinsam die Verantwortung tragen und Maßnahmen effizient und zielgerichtet umsetzen. Hessen geht dabei einen pragmatischen Weg, indem es integrationspolitische Verantwortung mit wirtschaftspolitischer Vernunft und Fachkräftesicherung verbindet. Eine verlässliche Sprachförderstruktur schafft Planungssicherheit für Kursträger, Kommunen und Teilnehmende und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gleichzeitig gilt es die Akzeptanz einer solchen Struktur sicherzustellen.
2. Der Landtag erkennt an, dass Hessen mit seiner Integrations- und Sprachförderpolitik bereits Verantwortung übernimmt und gezielt Landesmittel einsetzt, um Integration pragmatisch und wirksam zu gestalten. Mit dem Programm „Sprachkurse Deutsch4U“ hat die Landesregierung das erfolgreiche Vorgängerprogramm „MitSprache – Deutsch4U“ weiterentwickelt und deutlich ausgebaut. Durch die Akquirierung erheblicher Mittel aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) der Europäischen Union konnte das Angebot erheblich erweitert werden.
3. Der Landtag würdigt, dass die Landesregierung berufsbezogene Sprachförderung, kommunale Integrationsstrukturen und frühkindliche Sprachbildung systematisch stärkt und mit dem Programm „Sprachkurse Deutsch4U“ neue Maßstäbe in der niedrigschwelligen Sprachförderung setzt. Die Zahl der beteiligten Träger sowie der angebotenen Kurse wurde deutlich erhöht, zugleich wurde die Förderung pro Maßnahme spürbar verbessert und der Förderzeitraum bis 2028 verlängert, was den Trägern zusätzliche Planungssicherheit bietet. Besonders positiv bewertet der Landtag, dass zusätzliche Sprachkurse mit Kinderbeaufsichtigung angeboten werden und damit insbesondere Frauen die Teilnahme an Sprachkursen erleichtert wird.
4. Der Landtag würdigt, dass das ESF+-Programm „Berufsqualifizierende Sprachförderung Plus“ (BQS+) als bundesweit einzigartiges hessisches Förderangebot Menschen mit berufssprachlichem Unterstützungsbedarf gezielt auf ihrem Weg in Ausbildung und Beschäftigung begleitet. Die konsequente Verzahnung von berufsbezogener Sprachförderung und fachlicher Qualifizierung im Rahmen der Arbeitsmarktförderung stärkt die nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt und verbindet Integrationspolitik ebenso wie die Förderung gering literalisierter Menschen mit aktiver Fachkräftesicherung. Besonders begrüßt der Landtag, dass das Programm in diesem Jahr um weitere 1,5 Millionen Euro aufgestockt und damit ein klares Signal für die kontinuierliche Stärkung von Sprach- und Fachförderung gesetzt wird.
5. Der Landtag unterstützt den eingeschlagenen Kurs der Landesregierung ausdrücklich, erkennt die bisher erzielten Erfolge an und bekräftigt die Bedeutung der kontinuierlichen Arbeit an einer tragfähigen und nachhaltigen Integrations- und Sprachförderpolitik für Hessen. Sprachförderung ermöglicht gesellschaftliche Teilhabe und ist eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreiche Bildungs-, Ausbildungs- und Erwerbsverläufe. Der Landtag spricht sich dafür aus, dass der Bund sich künftig finanziell an der wichtigen Aufgabe einer passgenauen, digitalen und zielgruppenorientierten Sprachförderung beteiligt.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 17. März 2026

Für die Fraktion
der CDU

Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
der SPD

Der Fraktionsvorsitzende:
Tobias Eckert